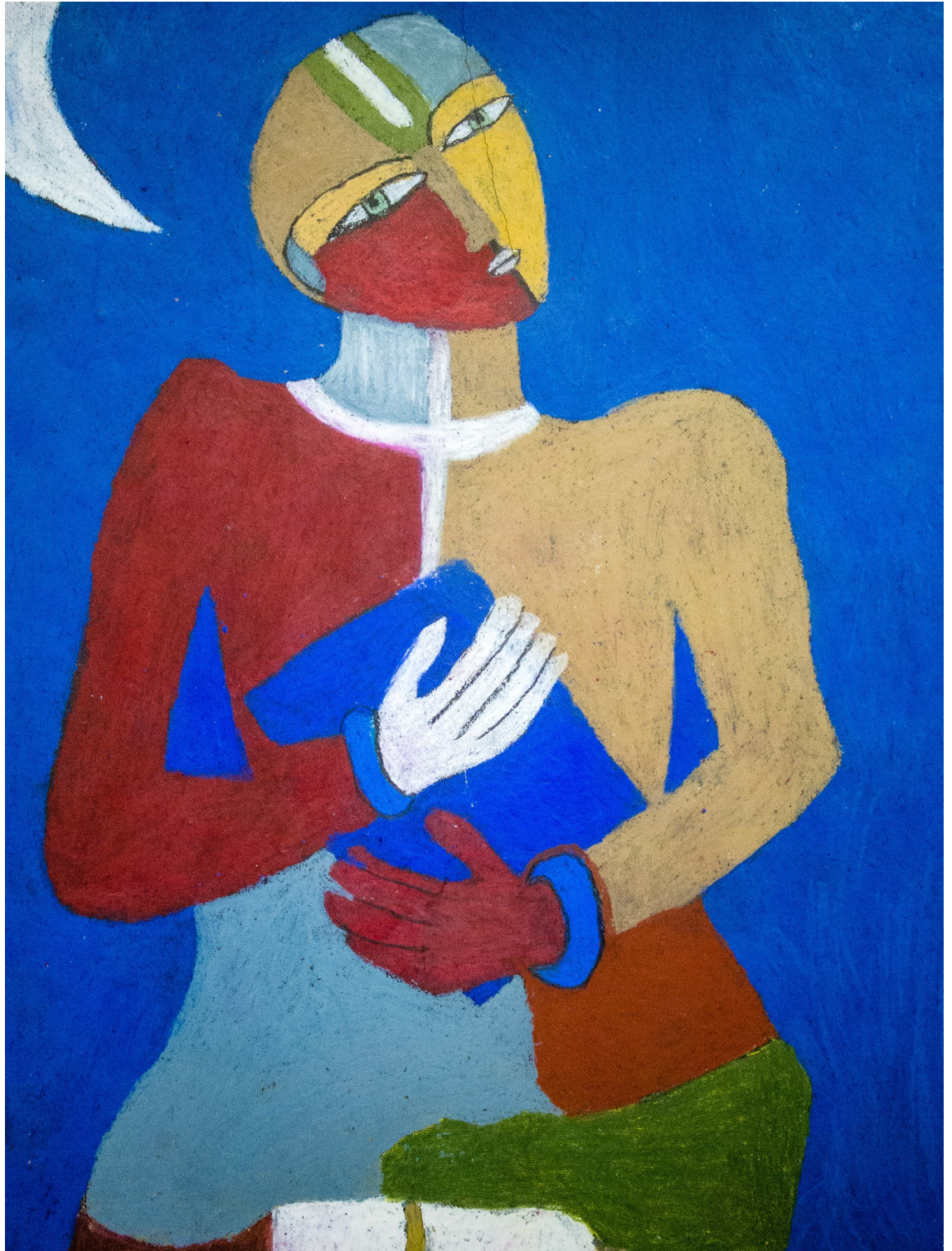


Konzepte der Aufklärung im europäischen und indischen Kontext



Concepts of the Enlightenment in the European and Indian contexts

Goethe Society of India Winter School
4 – 5 December 2023, Jawaharlal Nehru University



Jawaharlal Nehru University

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Concepts of the Enlightenment in the European and Indian contexts
Konzepte der Aufklärung im europäischen und indischen Kontext

Winter School Program, 4 – 5 December 2023

Monday, 4 December 2023	
9.30 – 10.00	Registration
10:00 – 10:30	Opening Remarks Shaswati Mazumdar, President, Goethe Society of India Babu Thaliath: Chairperson, Centre of German Studies, JNU Katja Lasch, Director, DAAD Regional Office New Delhi
10:30 – 10:45	TEA /COFFEE BREAK
SESSION 1	Chair: Babu Thaliath
11:00 – 1:00	Eva Buddeberg: Denkfiguren der Aufklärung - Ethik und soziale Ordnung im Lichte der Vernunft?
	Discussants: Meher Bhoot & Gokul Somasekharan
1.00 – 2.00	LUNCH BREAK
SESSION 2	Chair: Rajendra Dengele
2.00 – 3.15	Sundar Sarukkai: The Logics of Reason
	Discussants: Babu Thaliath & Sachita Kaushal
3.15 – 3.30	TEA /COFFEE BREAK
3.30 – 4.45	contd.: The Logics of Reason
4.45 – 5.30	GSI Governing Body Meeting
Tuesday, 5 December 2023	
9.45 – 10.15	Registration
SESSION 3	Chair: Swati Acharya
10:15 – 11:30	Gopal Guru: Babasaheb Ambedkar as Enlightenment Thinker
	Discussants: Milind Brahme & Salman Abbas
11:30 – 11:45	TEA /COFFEE BREAK
11.45 – 1.00	contd.: Babasaheb Ambedkar as Enlightenment Thinker
1.00 – 2.00	LUNCH BREAK
SESSION 4	Chair: Madhu Sahni
2.00 – 3.15	Milind Wakankar: Subject and Concept in Bhakti
	Discussants: Soma Mukherjee & Parnal Chirmuley
3.15 – 3.30	TEA /COFFEE BREAK
3.30 – 4.30	contd.: Subject and Concept in Bhakti
4.30 – 4.45	Closing remarks: Jyoti Sabharwal, Secretary, Goethe Society of India
4.45 – 5.30	GSI General Body Meeting

Concepts of the Enlightenment in the European and Indian contexts

The Enlightenment, an intellectual movement that transformed the methods and ways of thinking about the world and the place of human beings in that world, not only impacted European societies but also spread its reach to non-western societies including India. With its emphasis on reason and scientific enquiry, its affirmation of individual liberty, its criticism of religious bigotry, its ideas of human progress, and its challenge to the traditional political order, it laid the groundwork for the social, economic, political, cultural and epistemological emergence of the modern world. It had a decisive impact on literature and the arts, even as it evoked criticism from several writers of some of its tenets. Goethe's conception of Weltliteratur is also undoubtedly grounded in Enlightenment thinking.

The Enlightenment set in motion a radical process of reform and revolution in Europe, but its concepts with their claim to universality also travelled to other parts of the world. In the non-western world, ideas of emancipation from exploitation and oppression, of freedom and social justice, drew upon Enlightenment thought to criticise colonial regimes and oppressive social systems. The epoch ushered in by the Enlightenment was witness not only to revolutions in Europe but to uprisings and struggles for freedom and independence in the colonies. Education acquired a key function in this process as the means to communicate and spread the ideas of modern science, of critical thinking based on reason, rationality and logic and of the social values of freedom, equality and justice.

As the product of a specific historical and geographical conjuncture, the Enlightenment was of course marked by contradictions and ambivalences, as have been the accounts of its singularity. Not least of these darker aspects are the scientific justifications propounded for colonialism and racism. Criticism of the Enlightenment has ranged from what has been called the Counter-Enlightenment – rooted in beliefs that were opposed to its central concepts – to scepticism about its claims to universality and thereafter to critiques of its ideas as having become tools of subjugation. Others have pointed out that the Enlightenment is still an unfinished project. In more recent times, a growing tendency has emerged to undermine and roll back its key values, even as these values continue to animate movements and struggles against injustice and oppression and for a more just and egalitarian social order.

It is in this backdrop that the Winter School will engage with some of the central concerns of Enlightenment thinking such as reason and rationality, the origins and basis of modern science, autonomy and authority, tradition and modernity, the role of religion. Were these ideas exclusive to the European Enlightenment? Can one talk about non-western traditions of 'Enlightenment' thinking that were devalued through the process of colonial subjugation and the establishment of European cultural hegemony? In light of this question, the Winter School will explore the ideas both in the European and Indian contexts.

Konzepte der Aufklärung im europäischen und indischen Kontext

Die Aufklärung, eine Geistesströmung, die Theorie und Praxis des Denkens über die Welt und die Stellung des Menschen in dieser Welt verwandelte, wirkte nachdrücklich nicht nur auf die europäischen Gesellschaften ein, sondern breitete ihre Reichweite auch auf nichtwestliche Gesellschaften aus, einschließlich Indien. Durch Betonung der Vernunft und der modernen Wissenschaften, durch Bejahung der individuellen Freiheit und Kritik der traditionellen politischen Ordnung, durch Vorstellungen des menschlichen Fortschritts und Kritik gegen religiöse Borniertheit legte die Aufklärung den Grundstein für die gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische, kulturelle und epistemologische Entstehung der modernen Welt. Sie hatte einen entscheidenden Einfluss auf Literatur und Kunst, auch wenn sie bei mehreren Autoren Kritik an einige ihrer Grundsätze hervorrief. Auch Goethes Idee der Weltliteratur wurzelt im aufklärerischen Denken.

In Europa setzte die Aufklärung einen radikalen Reform- und Revolutionsprozess in Gang, aber aufklärerische Konzepte mit ihrem Anspruch auf Universalität verbreiteten sich auch in andere Teile der Welt. Gestützt auf aufklärerisches Denken entwickelten sich in der nichtwestlichen Welt Ideen der Emanzipation von Ausbeutung und Unterdrückung, von Freiheit und sozialer Gerechtigkeit, um Kolonialherrschaft und Strukturen der sozialen Unterdrückung zu kritisieren. Die von der Aufklärung eingeführte Epoche war nicht nur Zeuge von Revolutionen in Europa, sondern auch von Aufständen und Kämpfen für Freiheit und Unabhängigkeit in den Kolonien. Bildung erlangte in diesem Prozess eine Schlüsselfunktion als Mittel zur Kommunikation und Verbreitung der Ideen der modernen Wissenschaft, des kritischen Denkens auf der Grundlage von Vernunft, Rationalität und Logik sowie zur Herausbildung der sozialen Grundwerte von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.

Als Produkt von bestimmten historischen und geografischen Umständen war die Aufklärung freilich von Widersprüchen und Ambivalenzen gekennzeichnet, ebenso wie die Schilderungen ihrer Einzigartigkeit. Hervorzuheben sind dabei die wissenschaftlichen Rechtfertigungen des Kolonialismus und des Rassismus. Kritik an der Aufklärung reichte von der sogenannten Gegenaufklärung – verwurzelt in Überzeugungen, die den zentralen Begriffen widersprachen – über Skepsis gegenüber ihren Universalitätsansprüchen bis hin zur Kritik ihrer Ideen als Werkzeuge der Unterwerfung. Andere haben darauf hingewiesen, dass die Aufklärung noch ein unvollendetes Projekt ist. In jüngerer Zeit hat sich eine zunehmende Tendenz abgezeichnet, ihre Schlüsselwerte zu untergraben und zurückzudrängen, obwohl diese Werte weiterhin Bewegungen und Kämpfe gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung und für eine gerechtere und egalitäre Gesellschaftsordnung anregen.

Vor diesem Hintergrund wird sich die Winter School mit einigen der zentralen Begriffe der Aufklärung befassen, wie Vernunft und Rationalität, Ursprung und Grundlagen der modernen Wissenschaft, Autonomie und Autorität, Tradition und Moderne sowie der Rolle der Religion. Sind diese Ideen allein in Europa entstanden? Kann man über nicht-westliche Traditionen des aufklärerischen Denkens sprechen, die durch den Prozess der kolonialen Unterwerfung und den Aufbau einer europäischen kulturellen Hegemonie abgewertet wurden? In Anbetracht dieser Frage wird die Winter School die Ideen sowohl im europäischen als auch im indischen Kontext erkunden.

Each session is planned as a workshop. It will consist of an initial talk/presentation followed by discussions initiated by the discussants. Participants are requested to read the texts listed for each session (which can be downloaded from the website) so that there can be fruitful discussions. The first session will be live streamed from Germany.

Session 1 : Eva Buddeberg (Philosophisches Seminar, Bergische Universität Wuppertal)

Denkfiguren der Aufklärung - Ethik und soziale Ordnung im Lichte der Vernunft?

In meinem einführenden Vortrag möchte ich Ihnen bestimmte, für die Epoche der Aufklärung charakteristische Denkfiguren vorstellen, einer Epoche, die in ganz besonderer Weise mit philosophischem Denken verbunden wird. Den Schwerpunkt werde ich dabei auf Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, der sozialen Ordnung und der Politik legen: Zunächst werde ich auf den Anspruch auf vernünftige Selbständigkeit und auf Kants Konzeption einer Vernunftmoral eingehen (1.). In einem zweiten Schritt werde ich die Frage der Religionsfreiheit und damit verbunden die Forderung nach Toleranz beleuchten (2.). Drittens soll es um wichtige Veränderungen im Bereich der Politik (3.) und viertens die Erklärung der Menschenrechte und ihre Ergänzung durch eine Erklärung der Frauenrechte gehen (4.). Und schließlich werde ich fünftens noch auf den Begriff der Öffentlichkeit und damit verbundene Institutionen eingehen (5.). In die Diskussion mit Ihnen möchte ich dann mit ein paar Fragen einleiten, die ich mir selbst mit Blick auf diese Epoche stelle.

Literatur:

1. Pierre Bayle: Toleranz
 2. Olympe de Gouges: Erklärung der Rechte der Frau
 3. Die französische Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte
 4. Jean le Rond d'Alembert: Einleitung zur Enzyklopädie
 5. Auszüge aus Rousseaus Gesellschaftsvertrag
 6. Immanuel Kant: Was ist Aufklärung?
-

Session 2 : Sundar Sarukkai (formerly National Institute of Advanced Studies, Bengaluru)

The Logics of Reason

In these two talks, I will explore the historical bias towards recognising philosophical thought in Asia and Africa. We can begin with Park's analysis of the European response to non-western philosophy in order to understand the political nature of reason and philosophy. I would also like to use Daston's paper on the naturalistic fallacy to understand the importance of the way science reconfigured nature in order to suit its enlightenment project. The second part of my analysis will be to discuss the different meanings and implications of the idea of reason in classical Indian philosophy as a counter to European enlightenment philosophies. I will give a brief account of the role of logic in different Indian traditions and will also discuss some contemporary ways of understanding these logical practices.

Readings:

1. Peter K. J. Park: *Africa, Asia, and the History of Philosophy: Racism in the Formation of the Philosophical Canon, 1780-1830*, 2013
2. Lorraine Daston: *The Naturalistic Fallacy Is Modern*, 2014
3. Sundar Sarukkai: Indian Logic, chapter 3, *Indian Philosophy and Philosophy of Science*, 2005
4. Sundar Sarukkai: *To question and not to question: That is the answer*, 2015

Session 3 : Gopal Guru (Former Editor, Economic & Political Weekly)

Babasaheb Ambedkar as Enlightenment Thinker

In this presentation I propose to organize the discussion around the following questions: First, what is the intellectual location of Ambedkar's Idea of enlightenment? This question becomes important in particular context of the old debate that circled around 'Indian' perspective' reflected particularly in the philosophical claims represented in arguments such as Swaraj in India and further instantiated in the post-colonial studies.

1. K. C. Bhattacharya: Swaraj in Ideas
2. Dipesh Chakrabarty: Provincializing Europe.
3. Ambedkar's speech at Mahad

Two, what would have been Ambedkar's response to such a debate? What was the intellectual address of Ambedkar's Idea of enlightenment. Did it have singular reference to either western or Indian standpoints on Enlightenment? This question would implicate the discussion on Voltaire and Buddha. Three, what was the social and intellectual basis of the untouchable's response to Ambedkar's call for enlightenment ? what was the nature of Dalit disenchantment? Finally, to what extent has the idea of enlightenment got resonated in the intellectual and political practice followed particularly by the Dalits in the post-Ambedkar period?

Readings:

1. K. C. Bhattacharya: Swaraj in Ideas, 1931
 2. Dipesh Chakrabarty: last chapter - Epilogue. Reason and Historicism. In: *Provincializing Europe. Postcolonial Thought and Historical Difference*, 2000
 3. Dr. Ambedkar's speech at Mahad, 1927
 4. Meera Nanda: A 'Broken People' defend science: Reconstructing the Deweyan Buddha of India's Dalits. In: *Breaking the Spell of Dharma and other essays*, 2002
-

Session 4 : Milind Wakankar (Humanities and Social Sciences, IIT Delhi)

Subject and Concept in Bhakti

Wakankar will argue in this session that bhakti is less about faith than about 'holding-to' the posture or stance of a deity. The extraordinary poetic legacy of bhakti in India's many languages emerged from this fecund gesture. For Tukaram for instance holding-to is 'bhava dharane.' The deity here IS eternality; the holding-to on the other hand, is temporary. We can detect here the ancient footprints of Sankhya, Buddhist logic, Shaiva Siddhanta and Nathyoga. Bhava emerges at some point between the deity and the devotee; what ensues is the birth of exteriority. This happens in the vicinity of the subject, and under the aegis of the concept. The point of the session is to reverse the tendency to see in Bhakti augurs of the Enlightenment (in the revolt against cant, against caste discrimination, etc); the reversal requires us to see instead how the Enlightenment is the prolongation of tendencies (pre-eminently the idea of receptivity) that were already underway in the premodern.

Readings:

1. Sheldon Pollock, chapter 2.3 on bhakti-rasa in: *The Language of the Gods in the World of Men*, 2006
2. Sudipta Kaviraj: The Two Histories of Literary Culture in Bengal. In: *Literary Cultures in History*, ed. Sheldon Pollock, 2003
3. Milind Wakankar: What Bahena Saw. In: *India and Its Intellectual Traditions of Love, Advaita, Power, and Other Things*, ed. Vinay Lal, 2023

Goethe Society of India Winter School, 4 – 5 December 2023

Except for the first session which will be live streamed from Germany, all other sessions will be held physically. All participants from Delhi are requested to be physically present.

Those unable to participate physically can send a request for the link by email to
goethe.india@gmail.com

or join directly via the following:

Dec 4, 2023 10:00 AM (Mumbai, Kolkata, New Delhi)

Dec 5, 2023 10:00 AM (Mumbai, Kolkata, New Delhi)

Join Zoom Meeting

[app.zoom.us/wc](https://app.zoom.us/jc)

Meeting ID: 822 8985 0851

Passcode: 118898

Chairpersons and Discussants

Session 1

Babu Thaliath, Jawaharlal Nehru University

Meher Bhoot, University of Mumbai

Gokul Somasekharan, EFLU Hyderabad

Session 2

Rajendra Dengle, Jawaharlal Nehru University

Babu Thaliath, Jawaharlal Nehru University

Sachita Kaushal, University of Delhi

Session 3

Swati Acharya, Savitribai Phule Pune University

Milind Brahme, IIT Madras

Salman Abbas, Aligarh Muslim University

Session 4

Madhu Sahni, Jawaharlal Nehru University

Soma Mukherjee, Visva Bharati

Parnal Chirmuley, Jawaharlal Nehru University

Organising Committee

Shaswati Mazumdar, University of Delhi

Babu Thaliath, Jawaharlal Nehru University

Jyoti Sabharwal, University of Delhi

Student Volunteers

Harshada Anand, JNU

Amit Kumar, JNU

Payal Kumari, JNU

Ashna Seth, JNU

Goethe Society of India Winter School

4 – 5 December 2023

VENUE:

Committee Room, School of Languages, Literature and Culture Studies

(Room 212, SL1)

Jawaharlal Nehru University, New Delhi

Accommodation for outstation participants
has been provided at the following:

DELNET Guest House
DELNET-Developing Library Network
Jawaharlal Nehru University Campus
Nelson Mandela Road, Vasant Kunj
New Delhi-110070